

# MASS UND MITTE

## Laotse

Philosophische Matinee im Internet  
Sonntag, den 15.12.2024, 10:00 – 12:00 Uhr

Beitreten Zoom Meeting [https://us02web.zoom.us/j/87486954113?  
pwd=LaaQLin8zSrbmX3oimxgA5Unx5mylh.1](https://us02web.zoom.us/j/87486954113?pwd=LaaQLin8zSrbmX3oimxgA5Unx5mylh.1)

Meeting-ID: 874 8695 4113  
Kenncode: 289381

E-Mail: [massundmitte@gmx.de](mailto:massundmitte@gmx.de)  
[www.massundmitte.de](http://www.massundmitte.de)

Schaffe Leere bis zum Höchsten!  
Wahre die Stille bis zum Völligsten!  
Alle Dinge mögen sich dann zugleich erheben.  
Ich schaue, wie sie sich wenden.  
Die Dinge in all ihrer Menge,  
ein jedes kehrt zurück zu seiner Wurzel.  
Rückkehr zur Wurzel heißt Stille.  
Stille heißt Wendung zum Schicksal.  
Wendung zum Schicksal heißt Ewigkeit.  
Erkenntnis der Ewigkeit heißt Klarheit.  
Erkennt man das Ewige,  
so wird man duldsam.  
Duldsamkeit führt zur Gerechtigkeit.  
Gerechtigkeit führt zur Herrschaft. (über das Schicksal)  
Herrschaft führt zum Himmel.  
Himmel führt zum SINN.  
Sinn führt zur Dauer.  
Sein Leben lang kommt man nicht in Gefahr. 16

Das Weiche siegt über das Harte.  
Das Schwache siegt über das Starke. 36

Das Weibliche siegt immer  
durch seine Stille über das Männliche. 61

Die Welt erobern und behandeln wollen,  
ich habe erlebt, daß das mißlingt.  
Die Welt ist ein geistiges Ding,  
das man nicht behandeln darf.  
Wer sie behandelt, verdirbt sie,  
wer sie festhalten will, verliert sie. ...  
Darum meidet der Berufene

# MASS UND MITTE

das Zusehr, das Zuviel, das Zugroß. 29

Die Person oder der Besitz:  
was ist mehr? ...  
Wer sein Herz an Andres hängt,  
verbraucht notwendig Großes.  
Wer viel sammelt,  
verliert notwendig Wichtiges.  
Wer sich genügen lässt,  
kommt nicht in Schande.  
Wer Einhalt zu tun weiß,  
kommt nicht in Gefahr\*  
und kann so ewig dauern. 44

Der Berufene hat kein eigenes Herz.  
Er macht das Herz der Leute zu seinem Herzen.  
Zu den Guten bin ich gut,  
zu den Nichtguten bin ich auch gut;  
denn das LEBEN (Tugend) ist Güte. ...  
Der Berufene lebt in der Welt ganz still  
und macht sein Herz für die Welt weit.  
Die Leute alle blicken und horchen nach ihm.  
Und der Berufene nimmt sie alle an als seine Kinder. 49

Wer andre kennt, ist klug.  
Wer sich selber kennt, ist weise.  
Wer andere besiegt, hat Kraft.  
Wer sich selber besiegt, ist stark.  
Wer sich durchsetzt, hat Willen.  
Wer sich genügen läßt, ist reich.  
Wer seinen Platz nicht verliert, hat Dauer.  
Wer auch im Tode nicht untergeht, der lebt. 33

Ich habe drei Schätze,  
die ich schätze und wahre.  
Der eine heißt: Liebe;  
der zweite heißt: die Genügsamkeit;  
der dritte heißt: nicht wagen, in der Welt voranzustehen. ... 67

Also auch der Berufene:  
Er verweilt im Wirken ohne Handeln.  
Er übt Belehrung ohne Reden ...  
Er erzeugt und besitzt nicht.  
Er wirkt und behält nicht. 2

## Literaturangaben

Laotse, Tao te king, übersetzt von Richard Wilhelm, München 1998